



Wöchentliche Heimat-  
und Bürgerzeitung  
mit den öffentlichen  
Bekanntmachungen

# Flammersfeld

[www.vg-flammersfeld.de](http://www.vg-flammersfeld.de)

Jahrgang 38

DONNERSTAG, 01. September 2011

Nummer: 35



## Burglahr

### Aus Vereinen und Verbänden

#### ■ Freie Wählergruppe Burglahr e.V.

Auch 2011 bot die Freie Wählergruppe Burglahr e.V. (FWG Burglahr) eine Wanderung im Bereich um Burglahr an. Für den 14. August 2011 wurde eingeladen. In den letzten Jahren waren die Wanderungen stets gut angenommen worden. In diesem Jahr sollte das unter Einbeziehung der Regio-Bus Verbindung zwischen Neuwied und Altenkirchen/Betzdorf erfolgen, um auch diese Möglichkeit der Mobilität in ländlichen Gebieten zu nutzen.

Leider meinte es der Wettergott es zunächst nicht gut; es goss in Strömen. Dennoch erschienen 16 wetterfeste Wanderer und zwei Hunde zum Treffen am Heinrichshof in Burglahr. Ab dort erfolgte die

kurze Anfahrt mit Pkw zur Bruchermühle. Der Regio-Bus verkehrt sonntags alle zwei Stunden. So ging es um 14:01 Uhr ab nach Horhausen. Es goss immer noch in Strömen, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Nach zehn Minuten Fahrt war Horhausen erreicht und die Wanderung entlang des Westertal-Steiges, auch in Folge des Regens herrlich duftender Waldgebiete, nahm ihren Lauf. Natürlich hatten sich Pfützen auf den Wegen gebildet, die aber niemanden wirklich störten, hatte man sich doch auf Regen eingestellt. Unterhalb Pleckhausens wurde pausiert und mit, trotz der Witterung guter Weitsicht über unsere schöne Region des Westertales, Kaffee und Kuchen konsumiert.

Weiter ging es in Richtung Grenzbachtal zum Hölderstein. Hier schieden sich die Geister, denn um diesen Aussichtspunkt oberhalb des Grenzbachtals zu erreichen, gibt es zwei Möglichkeiten: einmal den angelegten Klettersteig über Eisen, Leitern und Stahlseilen zum Festhalten oder aber den Fußweg über in den in Waldboden angelegte Tritte/ Treppe. Alternativ geht man einfach unten über den Grenzbachweg weiter und umgeht diese Anstrengung.

Jedenfalls trifft man sich nachher an einer der neuen Schutzhütten wieder und legt den Weg nach Bruchermühle zu den Pkw gemeinsam zurück. Gegen 18:00 Uhr waren alle froh wieder in Burglahr, auch, weil der eigentlich entmutigende Starkregen seit der Kaffeepause ebenfalls eine Pause eingelegt hatte und der zweite Teil der Wanderung, zumindest von oben, trocken verlief.

Mit Pizza und Getränken stand dann dem glücklichen Abschluss auf dem Heinrichshof nichts mehr im Wege. Auch mehrere Nichtteilnehmer an der Wanderung gesellten sich jetzt gerne hinzu.

Die zurückgelegte Strecke führt bergauf und bergab durch Waldgebiet; sie belief sich auf ca. -10- Km und ist nicht über Gebühr anstrengend, kann somit zur Nachahmung empfohlen werden; die reine Wanderzeit betrug; ca. -3- Stunden.

